

Am vergangenen Sonntagmorgen fuhr die Frauenmannschaft Völkerballer vom TV Rees schon früh morgens nach Westenholz, um dort die ersten Spiele in der Rückrunde der dortigen Liga zu bestreiten. Dort angekommen, wurde man mit Respekt vor der Motivation von den Gegnern begrüßt. Trainerin Heike Stader wurde gefragt, wie sie es schafft, eine Mannschaft Sonntagsvormittags für 4 Spiele verbunden mit 4 Stunden Autofahrt zusammen zu bekommen. Heike Stader konnte darauf keine Antwort geben, denn es ist für sie und ihre Mannschaft eine Selbstverständlichkeit und bedarf keiner Diskussion. Die Reeser freuen sich auf alle Spiele, auch wenn sie bei den bisherigen Spielen in Westfalen stark zu kämpfen hatten und fast alle Spiele klar verloren.

Das erste Spiel des Tages musste Rees gegen Lippling bestreiten. Ein guter Einstieg, denn hier gewannen die Reeser den ersten Satz mit 2:0. Der zweite Satz ging knapp mit 0:1 an Lippling und im dritten und entscheidenden Satz wurde es sehr spannend. Auf jeder Seite war noch je eine Spielerin im Feld. Die Reeser Spielerin schaffte es immer wieder den versuchten Abwürfen der Gegenmannschaft auszuweichen. Angefeuert von ihren Teammitgliedern erwies sie unglaubliches Durchhaltevermögen, bis sie dann zum Schluss des Spieles doch abgetroffen wurde. Hier zeigt sich mal wieder der Teamgeist der Reeser. Es wird nicht das verlorene Spiel betrauert, sondern die heldenhafte Leistung der „letzten“ Spielerin beklatscht, die so unglaublich gekämpft hatte.

In folgendem Spiel gegen Schöning verloren die Reeser ebenso knapp beide Sätze mit je 0:1. In der Hinrunde hatten dieser Gegner beide Sätze mit 0:4 gewonnen, so dass man den Reesern hier klar eine Verbesserung zusprechen muss.

Die Gegner aus Westenholz und Dellbrück sind den Reesern gegenüber nach wie vor sehr stark. Um so mehr freuten die Reeser Damen sich über den gewonnen ersten Satz gegen Westnholz mit 1:0.

Die weiteren Sätze gingen dann jedoch an die Gegner sowohl bei Westenholz als auch bei Dellbrück. Verglichen vorherigen Ergebnissen, zeigten sich die Reeser am Ende des Tages dann trotz der verlorenen Spiele zufrieden, denn in der Hinrunde waren die Siege der Gegner deutlich klarer.

Es spielten:

Heike Stader, Eva Joris, Carina Joris, Inge Martini, Isabell Lanfermann und Carolin Schmitz

Ein schöner Erfolg war die Teilnahme der Reeser Völkerballer an den Kegel- Stadtmeisterschaften am 5. Mai dieses Jahres. Hier konnten sie mit insgesamt 462 Holz deutlich den 1. Platz in der Mannschaftswertung holen. Die teilnehmenden Schüler und Jugendlichen landeten mit ihren Ergebnissen in der Einzelwertung alle auf den ersten vier Plätzen. Dass die Teilnahme an den Stadtmeisterschaften auch noch so erfolgreich war, freut die Reeser sehr. Hatte man sich doch morgens hier nicht nur zum Kegeln getroffen, sondern auch zum gemütlichen Plausch bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken.

